

189085-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – B0009 Ersatzneubau Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Anlagen der DB AG, BOL und öBÜ gemäß §§ 39, 43, 47 und 55 HOAI

OJ S 55/2026 19/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Straßen- und Tiefbauamt

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B0009 Ersatzneubau Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Anlagen der DB AG, BOL und öBÜ gemäß §§ 39, 43, 47 und 55 HOAI

Beschreibung: Leistungen der Bauoberleitung und Örtliche Bauüberwachung gemäß §§ 39, 43, 47 und 55 HOAI, Lph. 8

Kennung des Verfahrens: 17fec3a2-46e8-4e96-ad59-6a6cefb0dec

Interne Kennung: 2026-GB313-00008

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Königsbrücker Straße (B97)

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01099

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Genaue Angaben zur Bindefrist entnehmen Sie der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform eVergabe.de! Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/ Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über eVergabe.

de bereitgestellt. Achtung! Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen MÜSSEN elektronisch über eVergabe.de bzw. dem Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über eVergabe.de. Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter eVergabe.de. 2) Die Einreichung der Teilnahmeanträge sowie Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für den Teilnahmeantrag sind die von der Auftraggeberin bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular zur Eigenerklärung, welches um die darin geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung bzw. des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Teilnahmeanträge sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. 4) Für den Teilnahmewettbewerb wurden das Vertragsformular und die Honorartabellen zur Information beigelegt. Der Vertrag und die Honorartabellen sind nur von den Bietern auszufüllen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Das Vertragsformular ist von den Bietern vollständig ausgefüllt und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Für die Erstellung des Honorarangebotes sind die von der Auftraggeberin bereitgestellten Honorartabellen unter der Rubrik externes Leistungsverzeichnis zu verwenden, vollständig auszufüllen und elektronisch einzureichen. Der endgültige Vertrag wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Verhandlungsgesprächs sowie des eingereichten finalen Honorarangebotes geschlossen. Das von den Bietern auszufüllende Angebotsschreiben dient lediglich der elektronischen Abwicklung des Vergabeverfahrens und ist nicht Teil des Angebotes. 5) Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen im eigenen Büro bzw. gemäß den Angaben in der Eigenerklärung zu erbringen. 6) Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge und Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 7) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 8) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 9) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbungen zählen auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben den Ausschluss der Bewerber und sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften zur Folge. 10) Sollten nach Auffassung der Bewerber in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so haben diese die Auftraggeberin unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, sind die Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 11) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber" oder "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/ Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Vorgaben bzgl. der zwingenden und fakultativen
Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Bzgl. der Einreichung von Nachweisen bzw.
Eigenerklärungen verweisen wir auf den Punkt 'Eignungskriterien' dieser Bekanntmachung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: B0009 Ersatzneubau Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Anlagen der DB AG, BOL und öBÜ gemäß §§ 39, 43, 47 und 55 HOAI

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Dresden plant den Ersatzneubau des Brückenbauwerks B0009 im Stadtteil Albertstadt. Das Bauwerk überführt die Königsbrücker Straße (B 97) sowie die Gleisanlagen der Dresdner Verkehrsbetriebe über die Bahnstrecke Görlitz - Dresden (Strecke 6212) der Deutschen Bahn AG. Gegenstand der geplanten Beauftragung sind Leistungen der Bauüberwachung und Bauoberleitung. Der Bau erfolgt unter Berücksichtigung der Belange der Deutschen Bahn AG, insbesondere hinsichtlich der einzuhaltenden Lichtraumprofile, Gleisabstände zur Sicherung der Option einer zukünftigen Dreigleisigkeit sowie der Anlagen der Oberleitungsinfrastruktur.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/05/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#1) Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 2) Die Angebotsprüfung erfolgt unter den formal zulässigen

Teilnahmeanträgen (Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand der in den

Vergabeunterlagen enthaltenen Bewertungsmatrix Eignungskriterien, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Kriterium können 0 bis 3 Punkte vergeben werden, die Punktzahl

pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge der Angebote richtet sich nach den erreichten

Punktzahlen. Es können maximal 300 Punkte erreicht werden. 3) Vorzulegen ist die

Bestätigung der Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV. 4)

Anzugeben ist gem. § 53 (8) VgV 2016, ob gewerbliche Schutzrechte bestehen oder beantragt

sind. 5) Zu tätigen sind Angaben zur Art der Bewerbung, bei Bewerbungsgemeinschaften sind

die geforderten Nachweise von allen Mitgliedern und eine Erklärung zur

gesamtschuldnerischen Haftung vorzulegen. 6) Gefordert sind die Angaben zu

Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV. Eine Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer (siehe Anlage Formular zur Eigenerklärung) ist spätestens dem Angebot beizufügen. 7)
Gefordert sind Angaben zu Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV. Eine Verpflichtungserklärung (siehe Anlage zum Formular zur Eigenerklärung) der anderen Unternehmen ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Eintrag Handelsregister

/Partnerschaftsregister (Bewerber/verantwortliche Führungskraft) einschl. Vorlage aktueller Handelsregistrauszug (Registerauszüge nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Teilnahmefrist) oder Begründung falls kein Registereintrag

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben und Nachweis zur

Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 (1) Nr. 3 VgV: Mindestdeckungssummen 2,5 Mio.

EUR für Personenschäden, 2,5 Mio EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie eine

zweifache Maximierung Werden die geforderten Deckungssummen sowie die geforderte

Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der

Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante

Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des

Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Teilnahmefrist sein. Der

Nachweis ist als Anlage beizufügen!

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Hinweis: Eine Mehrfachnennung der Referenzen ist grundsätzlich zulässig und führt nicht zum Ausschluss des Bewerbers, insofern diese die jeweiligen Mindestkriterien erfüllen. Erklärung zu geeigneten Referenzen des Personals bzw.

Büros: Es sind 4 Mindestreferenzprojekte anzugeben, deren Anforderungen mit denen der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sind. Persönliche Bauoberleitungsreferenz (Nichterfüllung

führt zum Ausschluss): Eine Referenz für die Bauoberleitung eines (Ersatz-)Neubaus bzw.

einer Sanierung oder Instandsetzung einer Brücke gemäß § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12 HOAI,

bei der mindestens die Leistungsphase 8 erbracht wurde, der Abschluss der Leistungsphase 8

im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist liegt und die Baukosten des

Ingenieurbauwerks Brücke mindestens 3.000.000 Euro brutto betragen. Persönliche

Bauüberwachungsreferenz örtliche Bauüberwachung für Ingenieurbauwerke Brücke

(Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Eine Referenz für die Örtliche Bauüberwachung eines

(Ersatz-)Neubaus bzw. einer Sanierung oder Instandsetzung einer Brücke gemäß § 43 HOAI i.

V. m. Anlage 12 HOAI, bei der die Inbetriebnahme der Brücke im Zeitraum vom 01.01.2016

bis zum Ablauf der Teilnahmefrist liegt und die Baukosten der Brücke mindestens 3.000.000

Euro brutto betragen. Persönliche Bauüberwachungsreferenz örtliche Bauüberwachung für

Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Eine Referenz

für die Örtliche Bauüberwachung einer Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) (mindestens

bis Unterkante Tragschicht) gemäß § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13 HOAI, bei der die

Inbetriebnahme der Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist liegt und die Länge der Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) mindestens 200 m beträgt. Persönliche Bauüberwachungsreferenz örtliche Bauüberwachung für Verkehrsanlage Straße (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Eine Referenz für die Örtliche Bauüberwachung einer Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13 HOAI, bei der die Inbetriebnahme der Verkehrsanlage Straße im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist liegt und die Länge der Verkehrsanlage Straße mindestens 100 m beträgt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV:

Hinweis: Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten

Studienabschlusses bis zum Ablauf der Teilnahmefrist. vorgesehener Bauoberleiter:

Benennung des vorgesehenen Bauoberleiters und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR). Mindestforderung ist eine

Berufserfahrung von 5 Jahren. Es ist eine persönliche Referenz des Bauoberleiters

anzugeben: siehe "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" vorgesehener

stellvertretender Bauoberleiter: Benennung des vorgesehenen stellvertretenden

Bauoberleiters und Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur

(FH) oder Level 6 des EQR). Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren.

vorgesehener örtlicher Bauüberwacher (BÜ) für Ingenieurbauwerke Brücke und Stützwände:

Benennung des BÜ für Ingenieurbauwerke Brücke und Stützwände und Nachweis seiner

Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR).

Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren. Es ist eine persönliche Referenz des

örtlichen BÜ Ingenieurbauwerke Brücke anzugeben: siehe "Referenzen zu bestimmten

Dienstleistungen" vorgesehener örtlicher BÜ für Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn):

Benennung des vorgesehenen örtlichen BÜ für Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) und

Nachweis seiner Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des

EQR). Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren. Es ist eine persönliche

Referenz des örtlichen BÜ Verkehrsanlage Schiene (Straßenbahn) anzugeben: siehe

"Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" vorgesehener örtlicher BÜ für Verkehrsanlage

Straße: Benennung des vorgesehenen örtlichen BÜ für Verkehrsanlage Straße und Nachweis

seiner Beruflichen Qualifikation (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH) oder Level 6 des EQR).

Mindestforderung ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren. Es ist eine persönliche Referenz des

örtlichen BÜ Verkehrsanlage Straße anzugeben: siehe "Referenzen zu bestimmten

Dienstleistungen" Erklärung über die Vorlage von Befähigungsausweisen (Nichterfüllung führt

zum Ausschluss): Eine Erklärung über die Vorlage gültiger Befähigungsausweise der

Deutschen Bahn AG für folgende Ingenieurleistungen: Objektüberwacher (Bauüberwacher) für

bahntechnische Ausrüstung (Leit- und Sicherungstechnik, Elektrotechnik, Telekommunikation,

Oberleitungsanlagen), Örtlicher Bauüberwacher Bahn Oberbau sowie Örtlicher

Bauüberwacher Konstruktiver Ingenieurbau. Mindestkriterium: Erklärung über die Vorlage von

Befähigungsausweisen der Deutschen Bahn AG für folgende Ingenieurleistungen: a)

Objektüberwacher (Bauüberwacher) bahntechnische Ausrüstung (Leit- und

Sicherungstechnik, Elektrotechnik, Telekommunikation, Oberleitungsanlagen) b) Örtlicher

Bauüberwacher Bahn Oberbau c) Örtlicher Bauüberwacher Konstruktiver Ingenieurbau

Hinweis: Die Befähigungsausweise sind zwingend erforderlich. Insofern ein Ausweis nicht

erbracht wird, muss der Bewerber vom Verhandlungsverfahren ausgeschlossen werden. Für

jedes Befähigungskriterium sind mindestens zwei mitarbeitende Objekt- bzw. Örtliche Bauüberwacher mittels Befähigungsausweisen der DB AG anzugeben. Sofern die jeweils geforderten Befähigungsausweise erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Mitarbeiter möglich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektanalyse

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19c99755e95-543b0f3843de5086>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigten Vertreter.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bezüglich der genauen Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen bzw. zur Einleitung von Nachprüfverfahren verweisen wir auf den § 160 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Straßen- und Tiefbauamt

Registrierungsnummer: 604f1345-9689-455d-ad95-94503b07c564

Postanschrift: Postfach 120020

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01001

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: zvb-fl@dresden.de

Telefon: +49 351488-3789

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: (via <https://www.evergabe.de>) Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro

Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnummer Beschaffer

Postanschrift: PF120020

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01001

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: ZVB-FL@dresden.de

Telefon: +49 351488-3789

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: entfällt

Postanschrift: Besucheranschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Dresden, GB Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, Zentrales Vergabebüro

Registrierungsnummer: siehe Identifikationsnr. Beschaffer

Postanschrift: PF120020

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01001

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: ZVB-FL@dresden.de

Telefon: +49 351488-3789

Internetadresse: <https://www.dresden.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9b56a04b-8d24-411d-8b17-aefbd697733f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 15:11:56 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 189085-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 55/2026
Datum der Veröffentlichung: 19/03/2026